

Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis für die Niederschlagswasserbeseitigung

Über die

Stadt

zur Weiterleitung an den
Landrat des
Ennepe-Ruhr-Kreises
Untere Wasserbehörde
Hauptstraße 92
58332 Schwelm

Name, Vorname
Straße, Haus-Nr.
Wohnort
Telefon-Nr.
Baugrundstück (Straße/Nr.)

- Hiermit beantrage ich die wasserrechtliche Erlaubnis zur **Einleitung von Niederschlagswasser**.

Das auf nachfolgend aufgeführtem Grundstück anfallende Niederschlagswasser

Gemarkung	Flur	Flurstück/e
-----------	------	-------------

- soll in unverschmutztem Zustand gereinigtem Zustand
 in das Grundwasser in einen Wasserlauf, Name: _____

auf dem Grundstück

Gemarkung	Flur	Flurstück/e
-----------	------	-------------

eingeleitet werden.

Weitere Angaben zum Antrag

- Nutzungsart des Grundstückes: _____
(z.B. Wohnen, Gewerbe, Landwirtschaft etc.)
- Größe des Grundstückes: _____ m²
- Folgende Flächen werden an die Versickerungsanlage angeschlossen:
Dachflächen _____ m²
Hofflächen _____ m²
sonstige: _____ m²
- Aufbau / Deckmaterial der Dächer:
 Tonziegel Betondachsteine Schiefer Kupfer Zink Aluminium
 Sonstiges _____
- Ermittlung der Einleitungsmenge:
angeschlossene Flächen x Regenspende (125 l/s/ha) Einleitungsmenge in _____ l/s
- Abstände der geplanten Versickerung - zur nächsten Grundstücksgrenze _____ m
- zum nächsten unterkellerten Gebäude _____ m
- zur nächsten Versickerungsanlage/Drainage _____ m
- zum Grundwasser _____ m

5. - Schadloose Ableitung:
Ist bei Versagen/Überlastung der Versickerungsanlage eine schadloose Ableitung des Niederschlagswassers sichergestellt? Ja Nein
Wie und wohin erfolgt diese schadloose Ableitung? _____

6. - Wie erfolgt die Beseitigung des häuslichen Abwassers? Anschluß an öffentlichen Kanal
 Kleinkläranlage (Az d.wasserrechtl. Erlaubnis): _____
 Sammelgrube

Der Antrag ist in dreifacher Ausfertigung mit den nachfolgend aufgeführten Planunterlagen einzureichen:

- Erläuterungsbericht
- Übersichtskarte im Maßstab 1 : 5.000 bis 1 : 25.000 mit Kennzeichnung des Grundstücks
- hydrogeologisches Gutachten und separate Berechnung und Beschreibung der Einleitungsanlage (Für die Bemessung der Einleitungsanlage sollte die jährliche Überschreitungshäufigkeit des Bemessungsregens mit $n \leq 0,2$ und die Dauer des Bemessungsregens mit $T = 10$ Minuten zugrunde gelegt werden)
- Entwässerungsplan im Maßstab 1 : 100 bis 1 : 500 mit Einzeichnung der Bauwerke, Rohrleitungen, Geländehöhenpunkte und Kennzeichnung unterschiedlich genutzter Einzelflächen und Befestigungsarten
- Systemskizze / Schnittzeichnung der Versickerungs- bzw. der Einleitungsanlage

Hinweis: Im Einzelfall können nach Rücksprache mit der unteren Wasserbehörde ergänzende Unterlagen erforderlich sein.

Datum	Unterschrift
-------	--------------

Erklärung der Stadt (Nur von der Stadt auszufüllen)

zum Antrag „Niederschlagswasserbeseitigung“:

- Wird der Nutzungsberechtigte des Grundstückes von der Überlassungspflicht für das Niederschlagswasser gem. § 53 Abs. 1c LWG freigestellt bzw. wurde bereits auf die Überlassung des Niederschlagswassers verzichtet? Ja Nein
- Ist die Bebaubarkeit des Grundstückes durch einen B-Plan, einen Vorhabens- und Entwicklungsplan oder eine baurechtliche Satzung begründet worden? Ja Nein
B-Plan-Nr. bzw. Bezeichnung: _____
- Sind Versickerungsprobleme in der Umgebung der geplanten Anlage bekannt? Ja Nein
- Sind Bodenbelastungen im Bereich der Versickerung oder in der direkten Umgebung bekannt? Ja Nein

Gegen das geplante Vorhaben bestehen keine Bedenken
 folgende Bedenken: _____

Datum	Unterschrift
-------	--------------